

Friedhofsgartenbau in Thüringen



Natürlich vom Gärtner
fachgerecht + leistungsstark

Mit Unterstützung des:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Infrastruktur
und Landwirtschaft



Landesverband
Gartenbau
Thüringen e.V.

Friedhofsgartenbau in Thüringen

Herausgeber:

Landesverband Gartenbau Thüringen e.V.

Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt

Tel.: 0361/26 25 33 11

Fax: 0361/26 25 33 13

Internet: www.gartenbau-in-thueringen.de

E-Mail: info@gartenbau-in-thueringen.de



Inhaltsverzeichnis

Friedhöfe – Orte der Erinnerung	2
Die Friedhofsgärtner	3
Ausbildung	4
Qualitätszeichen „Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei“	6
Grabarten	8
Grabzeichen	9
Historie	10
Gedenktage	11
Sinnbilder für Leben und Tod – Symbolpflanzen auf Gräbern	12
Dauergrabpflege	18
Vorsorge treffen	19
Treuhandstelle Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH	20
Thüringer Friedhofsgärtner auf Landes- und Bundesgartenschauen	22
Kontakte und Informationen	47
Impressum	Umschlag-Innenseiten



Friedhöfe – Orte der Erinnerung

(TDHT) In unserer schnelllebigen Zeit sind Gräber wichtiger denn je, Orte, die ein Innehalten ermöglichen und Raum für Erinnerungen lassen. Wer immer nach vorne schaut, braucht auch den Blick zurück.

Gepflegte Gräber setzen ein bewusstes Zeichen gegen das Vergessen.

Der Friedhof ist ein lebendiger Ort, an dem die Erinnerung in jedem einzelnen Grab einen festen Platz hat. Die Alternative, Trauern ohne Grab, ist für viele Menschen gar nicht vorstellbar – und doch immer häufiger traurige Realität. Rituale und Zeichen, wie das Niederlegen und Pflanzen von Blumen auf dem Grab, geben Gefühlen Ausdruck, die ihr Ziel verloren haben. So findet die eigene Seele Halt. Sie lernt begreifen: Dort auf dem Friedhof ist jetzt der Ort, an dem der Verstorbene weilt. Und dort gibt es auch nach seinem Tod noch etwas, das man für ihn tun kann, Er oder sie sind ganz nah, wenn man seine oder ihre Lieblingsblumen pflanzt, gießt und pflegt. Während die Hände beschäftigt sind, wandern die Gedanken, erinnern sich, halten Zwiesprache mit dem Toten. So klären sich kreisende Gedanken. Die grüne und blühende Grabstätte wird zum Ort der inneren Einkehr, an dem wir langsam zu uns selbst finden.



Die Friedhofsgärtner

(BdF) Friedhofsgärtner verwandeln so manches Grab in ein kleines Kunstwerk. Sie setzen mit kunstvoll und individuell gestalteten Wechselbepflanzungen Akzente und pflegen die letzte Ruhestätte über das gesamte Jahr. Im persönlichen Gespräch mit ihren Kunden gehen die Experten für schöne Gräber auf individuelle Wünsche und Vorstellungen ein. Die Verwendung von Lieblingsblumen oder auch besondere Farbwünsche bei der Pflanzenauswahl werden von den Pflanzenprofis gerne berücksichtigt.

Da die Pflege eines Grabes keine leichte Aufgabe ist und viel Zeit in Anspruch nimmt, bieten Ihnen die Friedhofsgärtner zahlreiche Serviceleistungen an:

- Provisorische Herrichtung der Grabstätte nach einer Beisetzung
- Gärtnerische Anlage und Gestaltung des Grabes
- Regelmäßige und fachgerechte Grabpflege unter Berücksichtigung von Bodenbeschaffenheit und Lichtverhältnissen
- Jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung mit Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblumen Ihrer Wahl
- Schmuck des Grabes mit Wintergrün und dauerhaften Gestecken
- Grabschmuck zu den Totengedenktagen bzw. zu Ihren persönlichen Gedenktagen
- Beseitigung von Einsenkenschäden
- Fertigung von Gestecken, Schalen und Kränzen
- Ganzjährige Gießpflege oder auch als temporäre Urlaubsvertretung
- Fachgerechter Rückschnitt der Pflanzen
- Reinigung des Grabsteines
- Auf Wunsch pflegen die Experten aber auch dauerhaft die letzte Ruhestätte bzw. für die gesamte Dauer der Ruhezeit. Auch einzelne Serviceleistungen (z. B. Gießdienst im Sommer, Schneiden des Bodendeckers) werden von den Friedhofsgärtnern gerne übernommen.

Ausbildung

(BdF) Die Ausbildung zum Friedhofsgärtner dauert in der Regel drei Jahre. Sie kann auf zwei Jahre verkürzt werden, falls eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein höherer Schulabschluss (Fachhochschulreife und Abitur) vorliegt. Der Praxisteil der Berufsausbildung findet in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb statt. Zudem findet tage- oder blockweise Berufsschulunterricht statt. Hinzu kommen überbetriebliche Lehrgänge, die das erlernte Praxiswissen vertiefen und ergänzen.

Nach der Ausbildung stehen einem gelernten Friedhofsgärtner viele Türen offen. Mit der Weiterbildung zum Meister oder Techniker sind auch leitende Funktionen in Unternehmen oder staatlichen Institutionen offen. Wer die Karriereleiter noch ein wenig höher hinauf erklimmen möchte, der kann auch ein Landschaftsarchitektur- oder Gartenbaustudium beginnen und mit einem Bachelor oder Master abschließen.



Ein zukünftiger Auszubildender erlernt:

- Kunden beraten und betreuen
- Grabstätten „designen“
- Schalen bepflanzen und dekorieren
- Kränze und Sträuße binden
- Pflanzen und Dienstleistungen verkaufen
- Pflanzen kultivieren
- Bepflanzungen anlegen und pflegen
- Arbeit mit technischem Gerät

Wer darüber hinaus noch

- Spaß an Natur und Pflanzen hat
- eine kreative Ader hat und über handwerkliches Geschick verfügt
- ein Gespür für Farben und Formen aufweist
- gerne im Team arbeitet und Einfühlungsvermögen besitzt
- sowie ein grundsätzliches, technisches Verständnis hat

ist mit einer Berufsausbildung zum Gärtner mit Fachrichtung Friedhofsgärtneri (Friedhofsgärtner) hervorragend beraten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen und Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz erhalten Sie unter: www.beruf-gaertner.de.



Qualitätszeichen „Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei“



(BdF) Das Qualitätszeichen „Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei“ dürfen nur Friedhofsgärtnereien führen, die sich durch gute fachliche Leistung auszeichnen. Im Rahmen der Anerkennung werden unter anderem das Service- und Leistungsprofil des Betriebes, der Zustand der Pflegegräber und auch das Erscheinungsbild von einer unabhängigen Kommission bewertet. Nach bestandener Prüfung dürfen die Betriebe das Qualitätszeichen vier Jahre führen und müssen sich dann erneut den kritischen Blicken der Prüfkommision stellen. Weitere Informationen zum Qualitätszeichen finden Sie hier: www.gepruefte-friedhofsgaertnerei.de.

Vorteile für Kunden

Friedhofsgärtnereien, die das Qualitätszeichen tragen, garantieren

- hohe fachliche Kompetenz in der Pflanzenwahl und Pflanzenverwendung
- individuelle Beratung nicht nur zur Grabgestaltung- und pflege, sondern auch in allen Fragen rund um Ihren Friedhof
- Kreativität und Individualität
- langjährige Erfahrung
- umfangreichen Service angefangen von der Jahresgrabpflege über Dauergrabpflege, Gießdienste, Spontanpflege, Leihgeräte u.v.m.

Friedhofsgärtnereien, die das Qualitätszeichen tragen, zeichnen sich aus durch

- professionelle Grabgestaltung- und pflege, in der auch Ihre individuellen Wünsche berücksichtigt werden
- ein reichhaltiges, qualitativ hochwertiges Angebot an Blumen und Pflanzen,
- eine ansprechende Laden- bzw. Beratungsatmosphäre
- in Friedhofsgärtnereien mit dem Qualitätszeichen nimmt man sich Zeit für Ihre Wünsche und eine kompetente Beratung



Grabarten

(BdF) In Deutschland gibt es unterschiedliche Arten von Gräbern, die den Hinterbliebenen in der Regel von den Friedhofsverwaltungen angeboten werden. Die Nutzungszeiten können hierbei ganz unterschiedlich sein. Die angegebenen Größen der Grabstätten sind Richtwerte und gelten immer entsprechend der jeweiligen Friedhofssatzung vor Ort.



Wahlgräber

Wahlgräber (Größe ca. 120 x 250 cm) können ein- oder mehrstellig sein. Im Unterschied zum Reihengrab können Wahlgräber nach Ablauf der Ruhezeit gegen Gebühr verlängert genutzt und wieder belegt werden.

Reihengräber

Das Reihengrab (110x240 cm) ist grundsätzlich ein einstelliges Grab mit einer Ruhefrist von ca. 20–25 Jahren (je nach Friedhof verschieden). Die Ruhefrist kann nicht verlängert werden.



Urnengräber

Urnengräber setzen prinzipiell eine Feuerbestattung voraus. Man unterscheidet zwischen Urnenreihen- und Urnenwahlgräbern (80 x 80 cm bzw. 120 x 120 cm). Es gelten dieselben Nutzungsmöglichkeiten wie beim Reihen- und Wahlgrab. Auf einigen Friedhöfen werden auch Beisetzungen in **Kolumbarien** angeboten. Die Urnenwand (Kolumbarium) ist eine gemauerte Massenaufbewahrungsstelle für Urnen. Nach Ablauf des Nutzungsrechtes erfolgt eine namenlose Beisetzung auf dem Friedhof. Die Standzeiten lehnen sich an die Liegezeiten der Reihen- oder Wahlgräber an.



Ebenfalls gibt es sogenannte **Rasengräber**, auf denen nach der Beisetzung Rasen auf das Grab gesät wird. Urnen- als auch Sargbeisetzungen können hier vorgenommen werden. Häufig übernimmt die Friedhofsverwaltung die Pflege der Rasenflächen, das Pflanzen von Blumen ist in der Regel nicht erwünscht. Ob es erlaubt ist, Blumen niederzulegen oder Kerzen aufzustellen, ist von Friedhof zu Friedhof unterschiedlich.

Baumbestattungen setzen in der Regel eine Feuerbestattung voraus. Die Asche des Verstorbenen wird in einer biologisch abbaubaren Urne beigesetzt. Es gibt diese Form der Bestattungen außerhalb und innerhalb von Friedhöfen. Außerhalb von Friedhöfen wird die Beisetzung meist in Bestattungswäldern vorgenommen. Das Ablegen von Blumen oder das Aufstellen von Kerzen ist dort nicht gestattet. Auf Friedhöfen wird oft der vorhandene, alte Baumbestand genutzt. Ob das Ablegen von Andenken dort gestattet ist, steht in der jeweiligen Friedhofssatzung.

Anonyme Grabfelder dienen in der Regel zur namenlosen Beisetzung von Urnen. Es gibt vereinzelt auch anonyme Körperbestattungen. Den Hinterbliebenen ist die genaue Bestattungsstelle nicht bekannt. Oftmals wird den Angehörigen erst nachträglich schmerzlich bewusst, dass durch diese Bestattungsform auf eine wichtige Möglichkeit zur Trauerbewältigung verzichtet wurde. Die namenlose Bestattung kann in der Regel nicht rückgängig gemacht werden.

Grabzeichen

Traditionell kennzeichnet das Grabzeichen die Stelle, an der ein Mensch bestattet wurde. Heute steht dafür eine große Auswahl an Grabsteinen und Kreuzen zur Auswahl. Auf Grabzeichen finden sich Informationen zur Person, die für eine lebendige Erinnerung sorgen. Noch vor hundert Jahren war es durchaus üblich, Bilder der Verstorbenen auf dem Grabzeichen anzubringen. Auf alten Steinen finden sich oft auch Symbole, die auf den Beruf des Verstorbenen hinweisen. Der Äskulapstab steht für den Arzt, Zirkel und Maßband weisen auf Bauleute, Ingenieure oder Architekten hin. Ganz modern sind Grabmale mit QR-Zeichen, über das Besucher mit dem Smartphone weitere Informationen zur verstorbenen Person erhalten.

Historie

(BdF) Schon lange vor der Grabbepflanzung spielten Pflanzen eine wichtige Rolle beim Begräbnis. In nahezu allen bekannten Kulturen waren pflanzliche Grabbeigaben Teil ritueller Handlungen. Im Jahrtausende währenden Umgang des Menschen mit den Pflanzen entwickelten sich auch ihre sinnhaft-symbolischen Aussagen.

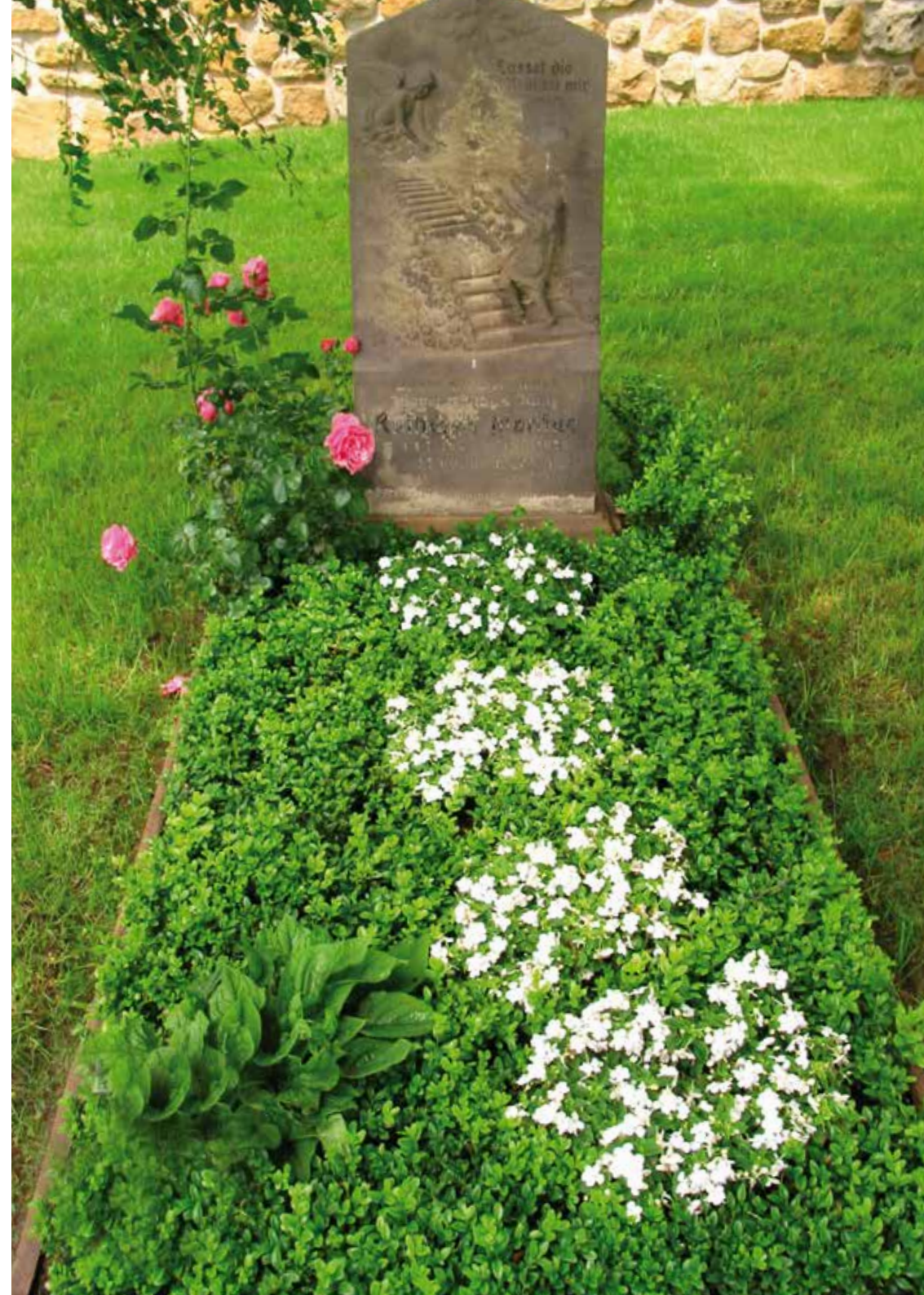
Die Bepflanzung von Gräbern in heutigem Verständnis nahm ihren Anfang erst im 18. Jahrhundert – häufig noch mit Pflanzen aus dem eigenen bäuerlichen Garten. Erst der Fall der Glassteuer im Jahr 1848 ermöglichte es den Gärtnern, die bis dahin weitgehend in Sammlungen und herrschaftlichen Gewächshäusern unzugänglichen Pflanzen selbst zu produzieren. Die Zeit der Zwiebelblumen und Begonien, der Lilien und Primeln war gekommen, das Sortiment wuchs unaufhaltsam.

Im 20. Jahrhundert entwickelte sich das Schmuckbedürfnis für Gräber ebenso wie die Spezialisierung der gärtnerischen Berufe wie etwa der Friedhofsgärtner. Diese schlossen sich 1956 zum Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) zusammen und schufen mit den Richtlinien für die Grabgestaltung einen bis heute gültigen Rahmen.

Die große und immer weiter wachsende Vielfalt an Pflanzen als Grabschmuck geht allerdings einher mit einem schwindenden Wissen der Menschen um die tiefere Bedeutung der Symbolik der Pflanzen überhaupt. Deshalb sieht es der Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) es als wichtige Aufgabe an, das Verständnis für die Sinnhaftigkeit der Pflanzen neu zu beleben. Denn viele Trauernde empfinden es als tröstend, wenn sie zum Beispiel im Efeu und Immergrün, den Rosen und Chrysanthen das Symbol des Totengedenkens erblicken.

Gedenktage

(BdF) Der November ist ein Monat der Besinnung und des Gedenkens - besonders, weil in diese Zeit die Totengedenktage wie Allerheiligen, Allerseelen, der Totensonntag und der konfessionsübergreifende Volkstrauertag fallen. Viele Hinterbliebene nutzen diese Tage, um die Gräber ihrer Liebsten besonders festlich schmücken zu lassen.



Sinnbilder für Leben und Tod – Symbolpflanzen auf Gräbern

„Das Äußere einer Pflanze ist nur die eine Hälfte der Wirklichkeit“, sagte einst Johann Wolfgang von Goethe.

(VFFK) Auch ohne dieses Zitat wird zugänglich, wie oft Gärtner es in ihrem Beruf mit der Bedeutung der Pflanzen, mit ihrer Symbolik und den vielfältigen Sinngehalten zu tun haben. Dabei sollte eben nicht nur an die roten Rosen, als Ausdruck empfundener Liebe zu einem Menschen, gedacht werden.

Seit alters her begleiten uns Menschen, die Blumen und Pflanzen, Bäume und Sträucher im täglichen Leben. Natürlich auch im Tod. In ganz besonderer Weise sollen sie Trauer zum Ausdruck bringen, Trost spenden und den Lebenden Hoffnung geben, Erinnerungen an die Verstorbenen wach halten.

Aussagen zur Symbolik sind gewachsen und geprägt durch:

- Religion, Glauben und Kultur
- Form und Wuchs der Pflanzen
- die Farben der Blätter und Blüten
- die Zahl (z.B. dreiblättrig, dreifarbig)
- die Früchte/ Fruchtbarkeit
- den Duft und die Heilwirkungen

Ausgewählte Beispiele verdeutlichen dies:

Abschied in Liebe: Vergissmeinnicht

Abwehr des Bösen: Ilex, Wacholder, Birke, Hasel, Immergrün, Lavendel

Anlehnung: Efeu

Anmut: Rose

Ausdauer: Buchsbaum, Kiefer, Weide, Zeder, Zypresse

Bescheidenheit: Erdbeere, Gänseblümchen, Ginster, Heide, Kiefer, Veilchen

Beständigkeit: Kornblume, Mimose, Akazie, Zeder

Demut: Akelei, Erdbeere, Veilchen, Ginster, Maiglöckchen

Dreieinigkeit: Akelei, Erdbeere, Klee, Stiefmütterchen, Waldsteinie, Leberblümchen



Duft:	Hyazinthe, Krokus, Lavendel, Thymian, Narzisse, Nelke, Minze, Orchideen, Rosen, Rosmarin, Salbei
Ehe:	Efeu, Esche, Linde, Myrte, Quitte
Erinnerung:	Immergrün, Lavendel, Stiefmütterchen, Thymian
Ewiges Leben:	Buchsbaum, Immergrün, Lorbeer, Narzisse, Ilex, Wacholder, Zeder
Fleiß:	Thymian
Freundschaft:	Efeu, Ginkgo, Immergrün, Kiefer, Kirsche, Nelke, Orchideen, Verbene, Weinrebe, Mimose
Frieden:	Linde, Lorbeer, Myrte, Palme, Ilex, Verbene
Fruchtbarkeit:	Apfel, Efeu, Eiche, Erdbeere, Getreide/ Gräser, Hasel, Kürbis, Mistel, Mohn, Myrte, Narzisse, Olive, Pilze, Quitte, Wacholder, Walnuß, Lotos
Frühling:	Birke, Hasel, Kirsche, Krokus, Narzisse, Nessel, Primeln, Rose, Veilchen, Weide/ Kätzchen
Glaube:	Feige, Iris, Ysop
Geheimnis:	Farne, Lavendel, Rose
Glück:	Birke, Hasel, Kiefer, Kirsche, Klee, Maiglöckchen, Mistel, Pfirsich, Pilze, Ilex
Heilige Bäume:	Granatapfel, Mimose, Olive, Tamariske, Wacholder, Zeder, Zypresse, Esche, Eiche
Heimat:	Heide, Linde, Myrte
Herbst:	Chrysantheme, Heide, Mistel
Hoffnung:	Anemone, Fichte, Krokus, Lilie, Primel, Veilchen, Weide
Jenseits:	Buchsbaum, Holunder, Hyazinthe
Jesus Christus:	Anemone, Dornenzweige, Buchsbaum, Enzian,

Jesus Christus: Erdbeere, Gänseblümchen, Ginster, Hyazinthe, Kastanie, Kornblume, Maiblume, Margerite, Palme, Pfingstrose, Ilex, Veilchen, Weinrebe, Zeder

Kraft: Birke, Distel, Eberesche, Eiche, Fichte, Verbene, Wacholder, Zeder

Leben: Birke, Efeu, Esche, Fichte, Getreide/Gräser, Weinrebe

Leben, langes: Birne, Chrysantheme, Eiche, Ginkgo, Kiefer, Kürbis, Olive, Pilze

Lebensfreude: Eberesche, Kirsche, Rosen, Wacholder

Lebenskraft: Esche, Feige, Fichte, Kiefer, Klee, Mimose, Narzisse, Olive, Myrte, Wacholder

Leiden, Leid: Artemisia, Distel, Dornen

Licht: Birke, Krokus, Lilie, Lorbeer, Mistel

Liebe: Anemone, Apfel, Artemisia, Enzian, Erdbeere, Krokus, Lilie, Gänseblümchen, Maiblume, Margerite, Mohn, Myrte, Nessel, Nelke, Rose, Rosmarin, Veilchen, Verbene, Vergissmeinnicht, Farbe Rot

Liebe, über den

Tod hinaus: Buchsbaum, Chrysantheme, Myrte, Rose

Mariensymbole: Akelei, Aronstab, Buchsbaum, Distel, Dornen, Eberesche, Efeu, Erdbeere, Farne, Fichte, Iris, Getreide/Gräser, Johanniskraut, Kiefer, Lavendel, Lilie, Löwenzahn, Maiblume, Mandel, Nelke, Hyazinthe, Pfingstrose, Primel, Rosmarin, Thymian, Veilchen, Zypresse

Mutterliebe: Gänseblümchen, Lotus, Vergißmeinnicht

Paradies: Birne, Erdbeere, Feige, Ginster, Kirsche, Mandel, Myrte, Veilchen, Granatapfel, Apfel, Farbe: Purpurviolett

Physische Stärke: Wacholder, Zeder

Reinheit: Gänseblümchen, Immergrün, Lavendel, Lilie
Farbe „Weiß“

Ruhm: Efeu, Eiche, Lorbeer

Schlaf: Dornen, Mohn, Narzisse

Stärke: Thymian

Sünde: Distel, Dornen, Ginster, Heide, Holunder, Erdbeere

Tapferkeit: Birke, Iris, Linde, Thymian

Tod / Leben: Buchsbaum, Efeu, Herbstzeitlose, Mimose

Tod / Wiedergeburt: .. Getreide/Gräser, Krokus, Narzisse

Tod: Eibe, Fichte, Efeu, Dornen, Eisenhut, Mohn, Narzisse, Lilie, Rose, Mimose, Salbei, Zypresse, Rosmarin

Treue: Buchsbaum, Mistel, Efeu, Eiche, Enzian, Kiefer, Immergrün, Kornblume, Linde, Nelke, Veilchen, Verbene, Vergißmeinnicht

Unsterblichkeit: Buchsbaum, Efeu, Eibe, Eiche, Feige, Hasel, Kiefer, Krokus, Lorbeer, Palme, Zeder, Weinrebe, Zypresse

Vergänglichkeit: Anemone, Erdbeere, Esche, Krokus, Rose, Schnittblumen, Laub

Weisheit: Akelei, Feige, Hasel, Iris, Krokus, Lilie, Rose

Weltenbäume: Birke, Eiche, Esche, Zeder, Ginkgo

Wiedergeburt: Getreide/Gräser, Hasel, Holunder, Mandel, Primel, Narzisse, Weinrebe

Werden /Vergehen: ... Hyazinthe

Würde: Eiche, Zeder, Lilie

Zärtlichkeit: Kornblume, Linde, Tamariske, Rose

Zauber: Eibe, Eisenhut, Farne, Klee, Mistel, Rose, Ilex, Vergissmeinnicht Wacholder, Zypresse, Zauberwurz

Zuneigung: Birne, Ginkgo, Kornblume, Veilchen





Formen und Wuchs der Pflanzen vermitteln dem Menschen seit Urzeiten eine tiefe Symbolik.

- **Der Kreis**, die Kreisform steht für die Ewigkeit, die Jahreszeiten, den Toten schützend, Unheil abwehrend, Anfang und Ende gleichermaßen, den Kreislauf des ewigen Lebens.
- **Das Dreieck**, die Zahl 3 steht für die Dreieinigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist.
- **Das Viereck**, die Zahl 4 steht für die vier Kardinalstugenden, die Himmelsrichtungen.
- **Gebrochene Formen**, stehen für jäh zu Ende gegangenes Leben, Verlust eines Menschen.
- **Trauerformen** stehen für den Verlust eines Menschen, sind Ausdruck der Trauer der Lebenden.

Farben spielten immer eine besondere Rolle und sind zutiefst emotional.

- **Das Weiß** ist verbunden mit Begriffen wie Unschuld, Reinheit, Unantastbarkeit, Kindlichkeit, Jugend und Hochzeit.
- **Das Schwarz** ist Zeichen der Trauer, der Individualität, der Unnahbarkeit, der Weltferne.
- **Die Farbe Rot** symbolisiert Liebe, Leben, Revolution, Zorn, Leidenschaft, Feuer.
- **Die Farbe Grün** steht für Ruhe, Ausgeglichenheit, Natur und Frühling, aber auch für Gift, Unerfahrenheit, Unreife.
- **Das Gelb** vermittelt Wärme, ist die Farbe der Öffnung, der Warnung, der Streitsucht, des Neides und des Hasses. Aber auch die Farbe vieler Mönche und der Hochzeit in Indien. Symbol der Sonne.
- **Orange** ist friedliche Revolution, Optimismus, Gefühl, Anregung und Kreativität.
- **Die blaue Farbe** verbindet sich mit Treue, Ferne, Kälte, Überirdischem. Sie steht für Macht, Göttliches, Geist, symbolisiert auch Beständigkeit und stille Freude

Düfte und heilende Wirkungen von Pflanzen haben uns über alle Zeiten begleitet, vielen Pflanzen dieser Kategorie haften deshalb tiefgehende Sinngehalte an, ganze Bibliotheken sind mit entsprechenden Abhandlungen gefüllt. Dies kann hier nur angedeutet werden. Auch die Ernährung der Menschen basiert schließlich auf pflanzlichen Grundlagen.

Viel von diesem Wissen, das durchaus bis vor wenigen Generationen noch gelebt wurde, ist uns Heutigen verloren gegangen.

Der Tod wurde von unseren Vorfahren immer als Teil des Lebens verstanden, dieses ist nicht die „Erfindung“ unserer christlich geprägten Kultur. Die den Pflanzen anhaftende Symbolik hat sich im Verlauf langer Zeiträume entwickelt. Und dies auch in Kulturkreisen, die sich unabhängig von dem unseren gebildet haben.

Es kann ein schöner Weg sein, über die Symbolik der Pflanzen, das Leben unserer Verstorbenen nachzuzeichnen und uns durch die bewusste Pflanzenverwendung an sie zu erinnern.

Dauergrabpflege



(BdF) Viele Menschen wünschen sich eine schön gestaltete und gepflegte letzte Ruhestätte. Für manche Hinterbliebene ist es jedoch schwierig, sich um die Grabpflege zu kümmern. Die meisten Angehörigen wohnen weiter weg, sind beruflich voll ausgelastet oder körperlich nicht in der Lage, die Pflege auszuführen.

Der Dauergrabpflege-Vertrag bietet hierfür die optimale Lösung, denn die Pflege und Bepflanzung der letzten Ruhestätte wird über einen längeren, vorher vereinbarten Zeitraum, von qualifizierten Friedhofsgärtnereien übernommen.

Vertrauen durch Sicherheit

Strenge Richtlinien sorgen außerdem für ein Höchstmaß an Sicherheit, denn dass die vereinbarten und bezahlten Leistungen auch professionell ausgeführt werden, wird von Grabkontrolleuren überprüft und sichergestellt.

Vorteile der Dauergrabpflege auf einen Blick:

- individueller Leistungsumfang
- stets gepflegte Ruhestätte
- regelmäßige Überprüfungen der Pflegeleistungen durch Grabkontrolleure
- einmaliger Vertragsabschluss
- automatische Regelung der Friedhofsgärtner-Nachfolge bei Betriebsaufgabe
- sichere Anlage des Geldes nach festen Kriterien
- bei entsprechender Vertragsgestaltung können die Hinterbliebenen den Vertrag nicht rückgängig machen



Vorsorge Treffen

(BdF) Vorsorge zu treffen für außergewöhnliche Ereignisse ist an sich nichts Ungewöhnliches. Geht es aber um den eigenen Tod, ist man schnell zurückhaltend. Wer spricht schon gerne über das Sterben? Doch gerade die Vorsorge für den Todesfall hilft den Hinterbliebenen in der schweren Zeit der Trauer. Sie stehen unter großem emotionalen Druck und müssen innerhalb kürzester Zeit wichtige Entscheidungen treffen. Wenn jedoch alles geregelt ist, sind sie in der Lage, auch im Sinne des Verstorbenen zu handeln. Für die Angehörigen ist dies oft tröstlich und eine Entlastung, denn wenn die Hinterbliebenen wissen, welche Bestattungsart oder Grabbepflanzung sich der Verstorbene gewünscht hat, atmen sie oft regelrecht auf. Wer sichergehen will, dass sein „letzter Wille“ für den letzten Weg berücksichtigt werden kann, sollte sich deshalb schon zu Lebzeiten um die persönliche Vorsorge für den Todesfall kümmern.

Emotionale und finanzielle Entlastung

Wer einen Treuhand-Vorsorgevertrag bei seinem Friedhofsgärtner abschließt, entlastet seine Hinterbliebenen emotional und finanziell. Denn mit dieser Vorsorge können alle wichtigen Entscheidungen rund um Bestattung und Grab bereits im Vorfeld festgelegt werden. Die Kosten für die vereinbarten Vorsorge-Leistungen werden bei Vertragsabschluss bezahlt. Die Hinterbliebenen müssen sich um die Finanzierung keine Gedanken mehr machen. Gleichzeitig ist sichergestellt, dass sie stets ein gepflegtes Grab vorfinden: selbst, wenn sie weiter weg wohnen oder sich nicht darum kümmern können. Denn dafür ist nun ein qualifizierter Friedhofsgärtner zuständig.



Vertrauen durch Sicherheit

Vorsorgeverträge für den Trauerfall werden mit einer Dauergrabpflegeeinrichtung in Kooperation mit einem Vertragsbetrieb geschlossen. Die Treuhandstellen und Genossenschaften übernehmen die regelmäßige Kontrolle der Vertragsleistungen. Sollte ein Vertragsbetrieb die Leistung nicht mehr erfüllen können, kümmert sich die Dauergrabpflegeeinrichtung um einen Nachfolger. In Deutschland gibt es rund 4.000 Betriebe in 19 Einrichtungen, die sich in der bundesweit agierenden Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH zusammengeschlossen haben.

Vorsorge mit Sicherheit

Das Konzept Vorsorge wird in den Treuhandstellen oder Friedhofsgärtner-Genossenschaften bereits seit Jahrzehnten erfolgreich durchgeführt. Wer sich für eine Dauergrabpflege-Vereinbarung mit einem Friedhofsgärtner entschieden hat, kann somit sicher sein, eine gute Wahl getroffen zu haben. Das Treugut wird langfristig und seriös angelegt. Die Ausführung und Finanzierung aller vertraglich vereinbarten Leistungen über die vereinbarte Gesamtlaufzeit ist also gesichert.

Treuhandstelle Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH

(TDHT) Die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH ist eine berufsständische Organisation in Hessen und Thüringen mit dem Zweck der treuhänderischen Verwaltung der anvertrauten Gelder für die persönliche Vorsorge und Sicherstellung der im Treuhandvertrag vereinbarten Leistungen. Es können alle Leistungen von der Bestattung über die Grabgestaltung und – Pflege bis hin zum Abräumen der Grabstätte abgeschlossen werden.

Über 500 Vertragsbetriebe sind der Treuhandstelle angeschlossen und bieten auf mehr als 1000 Friedhöfen in Hessen und Thüringen das Treuhandleistungsversprechen an. Dazu zählen Bestattungsunternehmen, Friedhofsgärtnereien, Friedhofsverwaltungen und Steinmetzbetriebe.

Der Treuhandvertrag ist ein dreiseitiger Vertrag zwischen Auftraggeber (Treu-geber), Auftragnehmer und dem zwischengeschalteten Treuhänder. Bei einem Treuhandverhältnis erhält der Treuhänder Rechte und Pflichten vom Treugeber übertragen. Zum Beispiel die Verwaltung der eingezahlten Gelder, die Bezahlung des Auftragnehmers und die Kontrolle der vereinbarten Leistungen. Gleichzeitig wird ein Werkvertrag zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer geschlossen.

Ihre Sicherheit

Nach Abschluss eines Treuhandvertrages, egal ob für Dauergrabpflege, Steinmetz- oder Bestattungsleistungen führt der Auftragnehmer alle vertraglich vereinbarten Leistungen aus.

Die Treuhandstelle richtet für jeden Vertrag ein separates Konto ein und wickelt den gesamten Zahlungsverkehr zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ab. Bei Fragen oder Probleme stehen wir als kompetenter und vermittelnder Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Überprüfung der Leistungen

Die Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistungen, werden, soweit möglich, regelmäßig von der Treuhandstelle durch sachkundige Kontrolleure überprüft.

Sicherheit der geleisteten Vorauszahlungen

Die Treuhandstelle verwaltet treuhänderisch die für die Treuhand-Verträge geleisteten Vorauszahlungen. Die Gelder werden nach den Grundsätzen größtmöglicher Sicherheit und bestmöglicher Verzinsung angelegt. Die Zinserträge garantieren die Leistungserbringung ohne Nachschusspflicht.

Prüfung der Gesellschaft

Die Treuhandstelle wird regelmäßig und freiwillig durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Gegenstand der Prüfung ist der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie die vertragsgemäße Verwendung des Treuhandvermögens und die Einhaltung der Richtlinien zur Anlage von Treuhandvermögen. Seit Bestehen der Gesellschaft (19.05.1967) wurde jederzeit ein uneingeschränktes Testat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erteilt.

Thüringer Friedhofsgärtner auf Landes- und Bundesgartenschauen

Auf den folgenden Seiten finden Sie die aktuellen Gartenbauunternehmen die sich auf Bundes- und Landesgartenschauen mit eigenen Mustergräbern beteiligen.

Weitere Friedhofsgärtnereien finden Sie unter:
www.gartenbau-in-thueringen.de/friedhofsgaertner



hier finden Sie Ihren
qualifizierten Friedhofsgärtner vor Ort

Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH

Dienstleistungen und Angebote:

- Kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen Dauergrabpflege, Steinmetz- und Bestattungsleistungen und das Thema Vorsorge
- wir verwalten Vorsorgeverträge und arbeiten mit den lokalen Fachbetrieben zusammen



Informationen zur Dauergrabpflege erhalten Sie unter:
www.dauergrabpflege-info.de und
www.grabpflege-hessen-thueringen.de



Unternehmenssitz:

An der Festenburg 33
 60389 Frankfurt / Main
 Telefon: 069 9047870
 Fax-Nr.: 069 90478720
 E-Mail: service@treuhandstelle-hessen.de
 Internet: www.treuhandstelle-hessen-thueringen.de

Stauden-und Friedhofsgärtnerei Bartel

Ansprechpartner: Claudia Bartel

Beteiligung ARGE Erfurter Friedhofsgärtner, LAGA, BUGA /IGA

Qualitätszeichen: „Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei“

Partnerbetrieb für Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen

Dienstleistungen und Angebote:

- Grabpflege
- Grabgestaltung
- Stauden für Grabgestaltung, Gärten
- Beet- und Balkonpflanzen – ein- und mehrjährige



Unternehmenssitz und Laden:

Am Tennisplatz 4

99092 Erfurt

Telefon: 0361 2250136

Fax-Nr.: 0361 5412952

E-Mail: info@gaertneri-bartel.de

Internet: www.gaertneri-bartel.de

Öffnungszeiten:

01. März – 01. Dezember

Fr 10.00–18.00 Uhr

Sa 09.00–13.00 Uhr

sowie nach Absprache

C. A. Blau Gartenbau/Floristik

Ansprechpartner: Bastian Blau

Die Gärtnerei Blau ist ein kleiner Familienbetrieb der 1872 gegründet wurde und mittlerweile in der 6. Generation geführt wird. Sie sind Vertragspartner der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen.

Dienstleistungen und Angebote:

- Floristik für jeden Anlass, Fleurop und Lieferservice
- Grabbepflanzung, Dauergrabpflege, Grabneuanlage
- Gehölzschnitt
- Umfangreiches Pflanzensortiment, Zubehör für Pflanze und Garten



Unternehmenssitz und Laden:

Akazienstraße 8

07589 Münchenbernsdorf

Telefon: 03660 42 297

Fax-Nr.: 03660 48 20 91

E-Mail: blume@cablau.de

Internet: www.cablau.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08.00–18.00 Uhr

Sa 08.00–12.00 Uhr



Blumenhaus und Gärtnerei Brehmer

Ansprechpartner: Oliver Brehmer

Qualitätszeichen: „Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei“

Partnerbetrieb für Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen

Dienstleistungen und Angebote:

- Grabpflege, Grabgestaltung, Dauergrabpflege
- Floristik, Trauerfloristik, Hochzeitsfloristik
- Fleurop-Dienst
- Dekoration



Unternehmenssitz und Laden:

Johannisvorstadt 12

04600 Altenburg

Telefon: 03447 4390

Mobil: 0170 38 04 390

E-Mail: blumenhaus-brehmer@t-online.de

Internet: www.blumenhaus-brehmer.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09.00–18.00 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr

So 09.30–11.30 Uhr

Brinkhoff & Reinicke GbR, Gartenbau und Blumenhandel

Ansprechpartner: Thomas Brinkhoff

Gärtnerei gegründet 1920 in 99428 Ruhla, am Kirchberg 1, noch heutiger

Gärtnerei- und Verwaltungssitz

Partnerbetrieb für Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen

Dienstleistungen und Angebote:

- Floristik, Fleuropvermittlung, Bürobegrünung
- Friedhofsgärtnerei
- Grabgestaltung/ -pflege, Anlage/Pflege von Grünanlagen/Gärten
- Weihnachtsbaumhandel
- Beet- und Balkonpflanzen
- Adventsausstellung zum Jahresausklang am Totensonntag



Unternehmenssitz und Laden:

Friedhofstraße 1

99817 Eisenach

Telefon: 03691 88 80 73

Mobil: 0175 35 45 150

Fax: 036929 63 05 8

E-Mail: brinkhoff-flowers@gmx.de

Öffnungszeiten des Hauptsitzes:

Mo–Sa 8.30–18.00 Uhr

Blumen Gabler

Ansprechpartner: Frank Gabler

Partnerbetrieb für Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen

Dienstleistungen und Angebote:

- Blumen zu jedem Anlass
- Trauerfloristik
- Brautschmuck
- Grabpflege/Neuanlage
- Beet- und Balkonpflanzen
- Adventsausstellung zum Jahresausklang am Totensonntag



Unternehmenssitz:

Mühlenstraße 5a
07607 Eisenberg
Telefon: 036691 42298
Mobil: 0151 17363612
Fax: 036691 57958
E-Mail: blumengabler@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09.00–18.00 Uhr
Sa 08.00–12.00 Uhr

Ladengeschäft:

Mühlenstraße 5a
07607 Eisenberg
Telefon: 036691 42298
Fax: 036691 57958

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09.00–18.00 Uhr
Sa 08.00–12.00 Uhr

Grabpflege Kasselitz und mehr

Ansprechpartner: Matthias Laselitz

Partnerbetrieb für Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen

Dienstleistungen und Angebote:

- Grabgestaltung
- Bepflanzungen
- Gartenpflegeservice
- Dauergrabpflege
- Hydropflanzungen
- Dekorationen



Unternehmenssitz:

Eisenberger Straße 101
07751 Jena
Mobil: 0151 56265677
Fax: 03641 597965
E-Mail: mail@grabpflege-kasselitz.de
Internet: www.grabpflege-kasselitz.de

Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung



Gärtnerei Meier

Ansprechpartner: Dennis Meier, Friedhofsgärtner Manfred Meier

Vertragspartner der Treuhandstelle für
Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH

Dienstleistungen und Angebote:

- Produktion von Beet- und Balkonpflanzen
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Kranzbinderei und allgemeine Floristik
- Gestaltung und Bepflanzung von Pflanzgefäßen
- Pflanzenschutzberatung



Unternehmenssitz und Laden:

Tiergartenstraße 34
99880 Waltershausen
Telefon: 03622 902113
Fax: 03622 902113
E-Mail: gaertnereimeier@freenet.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08.00–18.00 Uhr
Sa 08.00–12.30 Uhr
So 10.00–12.00 Uhr

Prager's Blumen und Floristik

Ansprechpartner: Jens Prager

Partnerbetrieb für Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen
Vertragspartner der Fleurop AG

Qualitätszeichen: „Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei“

Dienstleistungen und Angebote:

- Fleuropservice, Dekorationen, Schnittblumen und Topfpflanzen
- Geschenk-Artikel
- Floristik, Trauerfloristik, Hochzeitsfloristik, Blumen für jeden Anlass
- Grabpflege, Dauergrabpflege, Neugestaltung und Erstanlage von Grabstätten, Gießdienst



Unternehmenssitz und Laden:

Friedhofstraße 19
07546 Gera
Telefon: 0365 412050
Fax: 0365 77349734
E-Mail: blumen-prager-gera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08.00–18.00 Uhr
Sa 08.00–16.00 Uhr
So 10.00–12.00 Uhr



Blumen Schröpfer GbR

Inhaber und Ansprechpartner: Eike und Olaf Schröpfer

Qualitätszeichen: „Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei“

Partnerbetrieb für Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen

Dienstleistungen und Angebote:

- Grünpflanzen, Blütenpflanzen, Orchideen, Kakteen, Hydrokultur
- Saisonpflanzen, Kübelpflanzen, Gemüsepflanzen, Rosen
- Frischblumenfloristik, Trockenfloristik, Trauerfloristik
- Innenraumbegrünung & Pflanzenpflege, Überwinterung
- Pflanz- und Pflegearbeiten im Garten
- Grabbepflanzung & Grabpflege
- Pflanzenverleih, Balkonkastenbepflanzung
- Gehölzschnitt, Pflanzenschutz, Pflanzgefäße
- Weihnachtsbäume / Schnitt von Hecken / Obstgehölzen



Unternehmenssitz/Laden:

Schöntaler Weg 5

99097 Erfurt

Telefon: 0361 41 36 22

Fax: 0361 42 10 65 1

E-Mail: info@blumen-schroepfer.de

Internet: www.blumen-schroepfer.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 07.00–18.00 Uhr

Sa 08.00–12.00 Uhr

Winter-Öffnungszeiten:

nach 1. Advent bis 28. Februar

Mo–Fr 08.00–17.00 Uhr

Sa 08.00–12.00 Uhr

Gärtnerei Welzel

Inhaberin und Ansprechpartnerin: Christiane Bielefeld-Remde

Angebot von Dauergrabpflege über Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH, Qualitätszeichen: Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei sowie Geprüfte Qualität Thüringen

direkt vom Gärtner

Dienstleistungen und Angebote:

- Einzelhandelsgärtnerei mit Schwerpunkt Beet- und Balkon, Balkonkastenbepflanzung
- Floristik (Trauerfloristik, Hochzeitsfloristik)
- Grabpflege, Grabneugestaltung, gärtnerische Beratung



Unternehmenssitz und Laden:

Am Waldschlößchen 8

99425 Weimar

Telefon: 03643 90 38 57

Mobil: 0160 1828 92 9

Fax: 03643 80 16 36

E-Mail: Christiane.bielefeld1@gmx.de

Laden 2:

Blumen Bielefeld, Inh. Barbara Bielefeld

Zum Wilden Graben 1

99425 Weimar

Telefon: 03643 90 47 34

Fax: 03643 80 16 36

E-Mail: Christiane.bielefeld1@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09.00–18.00 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08.00–18.00 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr

So 10.00–12.00 Uhr

Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau

Ansprechpartner: Dr. Reinhard Wagner

Dienstleistungen und Angebote:

- Überbetriebliche Ausbildung im Gartenbau für Auszubildende aus Thüringen und Hessen
- Ein- und zweijährige Fachschule in den Fachrichtungen Gartenbau sowie Garten- und Landschaftsbau
- Versuchswesen in den Fachrichtungen Zierpflanzenbau, Gemüsebau
- Betriebswirtschaft, Weinbau, sozioökonomische Beratung
- Aus-, Fort- und Weiterbildung des gärtnerischen Berufsnachwuchses und Berufsstandes
- Gartenbauliches Versuchswesen und Anwenderforschung
- Betriebswirtschaft/Existenzsicherungsberatung für gärtnerische Unternehmen
- Weiterbildung und Gruppenberatung des gärtnerischen Berufsstandes
- Mitarbeit bei der Erhebung von Statistiken und Kennzahlen...



Kontaktdaten:

Leipziger Straße 75a

99085 Erfurt

Telefon: 0361 574157710

Fax: 0361 574157777

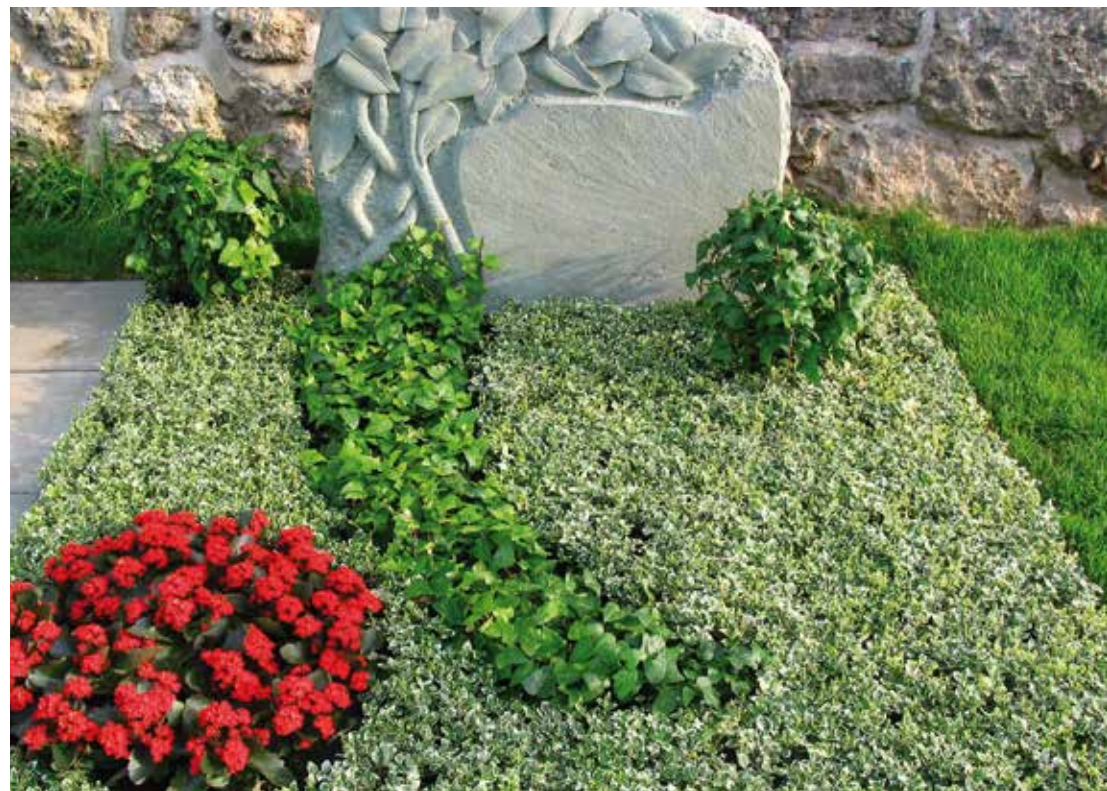
E-Mail: poststelle@lvg-erfurt.de

Internet: www.lvg-erfurt.de



Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen Mustergräber der Thüringer Friedhofsgärtner, welche in den vergangenen Jahren auf Landes- und Bundesgartenschauen präsentiert wurden.











Kontakte und Informationen

Landesverband Gartenbau Thüringen e.V.

Alfred-Hess-Straße 8
99094 Erfurt
Telefon: 0361 26 25 33 11
Fax: 0361 26 25 33 13
Internet: www.gartenbau-in-thueringen.de
E-Mail: info@gartenbau-in-thueringen.de

Service Verband Gartenbau Thüringen e.V.

Alfred-Hess-Straße 8
99094 Erfurt
Telefon: 0361 26 25 33 11
Fax: 0361 26 25 33 13
E-Mail: service-verband@gartenbau-thueringen.de

Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH

An der Festeburg 33
60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069 90 47 87 0
Fax: 069 90 47 87 20
Internet: www.treuhandstelle-hessen-thueringen.de
E-Mail: service@treuhandstelle-hessen-thueringen.de

Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF)

(im Zentralverband Gartenbau e.V.)
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
Telefon: 0228 81 00 244
Fax: 0228 81 00 265
Internet: www.bund-deutscher-friedhofsgaertner.de
E-Mail: info@bund-deutscher-friedhofsgaertner.de

Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur e.V. (VFFK)

Robert-Koch-Straße 33
46325 Borken
Telefon: 0160 25 78 930
Internet: www.vffk.de
E-Mail: info@vffk.de



Ernst-Benary-Schule

Langer Graben 82
99092 Erfurt
Telefon: 0361 220250
Fax: 0361 2202511
Internet: www.ebs Erfurt.de
E-Mail: info@ebs-erfurt.de

Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau (LVG)

Leipziger Straße 75 a
99085 Erfurt
Telefon: 0361 3789-700
Fax: 0361 3789-777
Internet: www.lvg-erfurt.de
E-Mail: poststelle@lvg-erfurt.de

Fachhochschule Erfurt

Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst
Leipziger Straße 77
99085 Erfurt
Telefon: 0361 6700269
Fax: 0361 6700259
Internet: www.fh-erfurt.de
E-Mail: lgf-dekanat@fh-erfurt.de

Landesinnungsverband des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks Thüringen

Lange Straße 16
99610 Sömmerda
Telefon: 03634 32170
Fax: 03634 321719
Internet: www.natursteinunikat.de
E-Mail: kreishandwerkerschaft.weimar@arcor.de

Gestaltung – Ihr Partner in Sachen Grün

mediadee Nürnberger & Boehmer GbR
Rudolstädter Straße 333
99099 Erfurt
Internet: www.mediadee.de
E-Mail: office@mediadee.de



Fotoverzeichnis:

Fotos Umschlag Innen- und Außenseiten
sowie auf folgenden Seiten:

1, 2, 5, 7, 13, 15, 16, 19, 23, 26, 28

Bettina Tittel, Hippo Marketing
aus der Kampagne:

www.raum-fuer-erinnerung.de

alle weiteren Bilder: Joachim Lissner

Gestaltung:

Ihr Partner in Sachen Grün
mediadee – Sabrina Nürnberger und
Kerstin Boehmer GbR, Erfurt
www.mediadee.de

Quellenverzeichnis:

(TDHT) Treuhandstelle Dauergrabpflege
Hessen-Thüringen

(BdF) Bund deutscher Friedhofsgärtner

(VFFK) Verein zur Förderung der
deutschen Friedhofskultur e.V.

Dezember 2016

DER FRIEDHOF.

Raum für Erinnerung.



**Friedhofsgartenbau
in Thüringen**

www.gartenbau-in-thueringen.de